

Nr. A 5467

Bitt- und Quatembertage

Die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz fasste im Februar 1972 zur Frage der Bitt- und Quatembertage folgenden Beschluss:

1. Die Feier der Bitttage soll dort, wo sie im religiösen Leben oder im Brauchtum der Gemeinde verwurzelt ist und auch heute noch gut durchgeführt werden kann, an einem oder mehreren Tagen vor Christi Himmelfahrt erhalten bleiben. Wünschenswert ist eine Einbeziehung aller wesentlichen Bereiche und Gefährdungen des gegenwärtigen Lebens in die Bittgottesdienste.
2. Die Feier der Quatember wird beibehalten und soll der geistlichen Erneuerung der Gemeinde dienen. Viermal im Jahr wird eine Quatemberwoche mit einem bestimmten Thema der religiösen Erneuerung festgesetzt, wobei der Zusammenhang mit besonderen pastoralen Aktionen der entsprechenden Zeit im Kirchenjahr zu berücksichtigen ist. Innerhalb dieser Quatemberwoche kann die Feier auf einen Tag konzentriert werden. Als Quatemberwochen gelten:
 - die erste Woche im Advent,
 - die erste Woche der österlichen Bußzeit,
 - die Woche vor Pfingsten,
 - die erste Woche im Oktober.

Der Tag innerhalb der Quatemberwoche und die Art der Feier können den örtlichen Gegebenheiten und dem besonderen Thema entsprechend in den einzelnen Gemeinden festgelegt werden.

Die Neuordnung der Quatembertage wurde im Liturgischen Kalender 1973 für die Diözese Rottenburg berücksichtigt. Als Themen für die Quatemberwochen dieses Jahres schlagen wir vor:

1. Woche vor Pfingsten: Einheit der Christenheit,
2. erste Woche im Oktober: Aufgaben und Dienste in Gemeinde und Diözese,
3. Erste Woche im Advent: die Kirche in Lateinamerika / „Adveniat“.

Gute Texte für die Messfeiern enthält das eben erschienene Heft 8 der „Ausgewählten Studientexte für das künftige deutsche Messbuch“. Für die Quatembertage dieses Jahres empfehlen wir die Formulare „Für die Einheit der Christen“, „Für die Ortskirche“, „Kirche“. Im Advent kann auch die Tagesmesse verwendet werden. Die Intention der Quatemberwoche soll in Fürbitten konkretisiert werden. Die bekannten Fürbittensammlungen bieten dazu genügend Material.

Rottenburg am Neckar, 8. Mai 1973